

Pressemitteilung

AktivRegion fördert Bildungsprojekte in Gleschendorf und Stockelsdorf

Stockelsdorf/Ratekau (11.10.2019) – Der Vorstand der AktivRegion Innere Lübecker Bucht hat in seiner Oktober-Sitzung in Stockelsdorf eine Förderung in Höhe von 29.576 Euro für die Einrichtung eines Gewässerlehrpfades in Gleschendorf beschlossen. Die Gemeinde Stockelsdorf erhält 27.632 Euro für die Anlage von Musterflächen als Impulsgeber für eine insektenfreundliche und an den Klimawandel angepasste Grundstücksgestaltung.

Beide Projekte sind dem Förderschwerpunkt Bildung zugeordnet.

Der Gewässerlehrpfad soll entlang des vorhandenen Wanderwegs an der Schwartau südlich der Bahnhofstraße entstehen und rund zehn teils interaktive Lernstationen zu Flora, Fauna und aktuellen Umweltthemen umfassen.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schulklassen der Stufen 1 bis 6. Aber auch die Bedürfnisse von Kindergartenkindern und Jugendlichen werden berücksichtigt. Angeleitete Experimente sowie das Überprüfen erlernten Wissens am konkreten Standort sollen dazu beitragen, den heimischen Lebensraum, auch im Rahmen größerer Zusammenhänge, besser zu verstehen. Das Projekt ist für Einheimische und Gäste gleichermaßen attraktiv und kann in das Projektprogramm von Schulen, Vereinen und Bildungseinrichtungen aufgenommen werden.

Mit der inhaltlichen und didaktischen Gestaltung dieses außerschulischen Lernortes wird die Gemeinde Scharbeutz ein externes Büro beauftragen. Für die gesamte Maßnahme hat die Gemeinde rund 64.000 Euro kalkuliert.

Die auf dem Gelände des Stockelsdorfer Rathauses geplanten Musterflächen sollen mit Stauden, Wildblumen und Obstbäumen bepflanzt werden. Außerdem

sind die Anlage eines Duft- und Tastbeetes sowie eine Begrünung des Daches des neuen Sitzungssaals vorgesehen. Zur Veranschaulichung des Aufbaus einer Dachbegrünung wird ein ebenerdiges Modell installiert.

Die Zusammenführung dieser unterschiedlichen Flächentypen in einer Musterfläche, ergänzt um eine informative Beschilderung, soll Kinder wie Erwachsene für die Themen Insektensterben und Klimawandel sensibilisieren und zum Handeln anregen. Grundstücksbesitzer werden z.B. animiert, Flächen im Sinne der Förderung der Artenvielfalt und der Anpassung an den Klimawandel zu gestalten.

Belebt wird das Projekt darüber hinaus durch Expertenvorträge und Schulungsveranstaltungen zu passenden Themen. Vorstandsvorsitzender Wolf-Dieter Klitzing hob hervor: „Es besteht nicht nur ein großes Interesse der Bürger an den genannten Themen, sondern auch verschiedener Kooperationspartner, sich in das Projekt einzubringen.“

Die Gesamtkosten des Vorhabens liegen bei rund 67.000 Euro.

Der Vorstand beschloss außerdem, ab 2020 die vom Land neu aufgelegte Fördermöglichkeit „Regionalbudget“ in Anspruch zu nehmen: Aus dem Budget können die AktivRegionen Kleinprojekte bis zu 20.000 Euro Gesamtkosten unterstützen. Jährlich stehen pro Region maximal 200.000 Euro zur Verfügung. Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK).

Die Vorstandsmitglieder einigten sich darauf, die Mittel für Freizeit- und Naherholungsmaßnahmen, vorrangig im Binnenland, sowie für barrierefreie Infrastruktur in Veranstaltungsstätten zu verwenden.

Die Förderquote wird für öffentliche und private Träger bei 80% liegen. Die Gesamtinvestition muss mindestens 5.000 Euro betragen.

„Das Regionalbudget bietet eine Chance, auch kleine lokale Projekte zu unterstützen, für die es nach unseren Auswahlkriterien bisher schwer war, eine Förderung zur erhalten“, ergänzte Regionalmanagerin Tanja Schridde.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V. ist ein Zusammenschluss von Kommunen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Privatpersonen im südlichen Kreis Ostholstein. Sie erstreckt sich über die Gebietskörperschaften der Gemeinden Ahrensböök, Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand, Ratekau, Stockelsdorf sowie der Stadt Bad Schwartau und ist Teil der Gemeinschaftsinitiative LEADER der Europäischen Union.

Ziel ist die Förderung innovativer Projekte zur Sicherung und Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum. In Schleswig-Holstein wird diese Initiative in der Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Landesprogramms Ländlicher Raum (LPLR) in Form sogenannter AktivRegionen umgesetzt.

Pressekontakt:

Tanja Schridde, Tel.: 04504 – 803 550, E-Mail: t.schridde@aktivregion-ilb.de

LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V., Bäderstraße 19, 23626 Ratekau

www.aktivregion-ilb.de